

Mit Unterstützung zur staatlichen Förderung

Ablaufplan für Ihre Unterlagen

Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch anstehen. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!

In 4 Schritten zum KfW-Zuschuss für Ihre Brennstoffzelle



1 Vor dem Förderantrag und vor Beauftragung des Fachhandwerkers

Achtung! Für eine staatliche Förderung darf das Bauvorhaben noch nicht begonnen worden sein. Als Beginn des Vorhabens gilt die verbindliche Bestellung des Brennstoffzellensystems bzw. der Abschluss des Lieferungs- und Leistungsvertrags.

Beauftragen Sie den Fördergeldservice

Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, Ihr **förderfähiges Fachhandwerker-Angebot** ein und reichen Sie folgende Unterlagen beim Fördergeldservice ein:

- Fördergeldservice Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt**, vollständig ausgefüllt
- Beiblatt Fachhandwerker** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt.
- Kopie des Fachhandwerkerangebots

Einreichen beim Fördergeldservice per E-Mail oder alternativ per Post:

am besten: **per E-Mail:** foederservice@fe-bis.de
alternativ: **per Post:** febis Service GmbH | Schöffenstrasse 32 | 63075 Offenbach am Main

i Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

2 Antragstellung und Maßnahmenumsetzung

Aufgrund der unterschiedlichen Antragswege für private Antragsteller online, über das KfW-Zuschussportal und für nichtprivate Antragsteller manuell per Post, unterscheiden sich Ablauf und Leistungen des Fördergeldservice.

Fördergeldservice für Privatpersonen
als Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses sowie Wohnungseigentümergeinschaft

Der Fördergeldservice übernimmt die komplette Förderabwicklung in Vollmacht:

- Prüfung auf Einhalten der Fördervoraussetzungen
- Erstellen der notwendigen Bestätigung zum Antrag (BzA) vom Energieeffizienz-Experten
- Online-Antrag im KfW-Zuschussportal

Fördergeldservice für nichtprivate/gewerbliche Antragsteller
Eigentümer von Wohngebäuden ab drei Wohnungen sowie Unternehmen, kommunale Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen

Der Fördergeldservice stellt Ihnen die vorbereiteten Unterlagen für die Antragstellung per Post bereit:

- Prüfung auf Einhalten der Fördervoraussetzungen
- Bereitstellung der notwendigen Bestätigung zum Antrag (BzA) vom Energieeffizienz-Experten
- Bereitstellung des vorausgefüllten Antragsformulars

- Den **Förderantrag** um Ihre Angaben vervollständigen und **unterschreiben**.
- Den **Förderantrag** mit den erforderlichen Anlagen **per Post an die KfW schicken**.

3 Nach erfolgreicher Antragstellung Fachhandwerker beauftragen und Maßnahme umsetzen

Fördergeldservice für Privatpersonen

- Warten Sie zunächst ab, bis der Fördergeldservice Sie über die erfolgreiche Antragstellung informiert.** Danach können Sie den Fachhandwerker beauftragen.
- Als Antragsteller müssen Sie nun Ihre Identität per SCHUFA-IdentitätsCheck nachweisen.** [Informationen zum Ablauf der Identifizierung](#)

Fördergeldservice für nichtprivate/gewerbliche Antragsteller

- Warten Sie den Zuwendungsbescheid von der KfW ab.** Nachdem dieser bei Ihnen eingetroffen ist, können Sie den Fachhandwerker beauftragen.

Bei Fragen zum Bearbeitungsstand Ihres Förderantrags, rufen Sie bitte direkt die KfW an. Kostenfreie Servicenummer: **0800 539 9002** (Mo. bis Fr. 8–18 Uhr). Der Fördergeldservice kann dazu keine Aussagen treffen. Die KfW benachrichtigt den Antragsteller DIREKT mit dem Zuwendungsbescheid.

4 Nach Installation und Inbetriebnahme Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau und Inbetriebnahme alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie dazu nach Installation und Inbetriebnahme der Brennstoffzelle folgende Unterlagen beim Fördergeldservice ein:

- Schlussrechnung vom Fachhandwerker in Kopie
- Fachunternehmererklärung
- „VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich“, vom Fachhandwerker ausgefüllt, abgestempelt und unterschrieben
- Zuschusszusage der KfW in Kopie (nur bei privaten Antragstellern)

Fördergeldservice für Privatpersonen
Der Fördergeldservice übernimmt für Sie die Nachweisführung in Vollmacht.

- Erstellen der notwendigen **Bestätigung nach Durchführung (BnD)** vom Energieeffizienz-Experten
- Online-Nachweis im KfW-Zuschussportal

Fördergeldservice für nichtprivate/gewerbliche Antragsteller
Der Fördergeldservice stellt Ihnen die vorbereiteten Unterlagen für die Einreichung Ihrer Nachweise bei der KfW per Post bereit.

- Erstellen und Zusenden der notwendigen **Bestätigung nach Durchführung (BnD)** vom Energieeffizienz-Experten

- Die BnD als Antragsteller ebenfalls unterschreiben.
- Die relevanten Rechnungen für den Nachweis der förderfähigen Ausgaben beifügen.
- BnD und Rechnungen per Post zur KfW schicken.

i **Auszahlung der Fördergelder durch die Fördergeber**
Nach erfolgreicher Prüfung durch die KfW, wird der Zuschuss überwiesen, in der Regel am Ende des auf die Prüfung folgenden Monats.

Auftrag zur Fördermittelbeantragung für Wohngebäude und Nichtwohngebäude

Bitte füllen Sie diesen **Auftrag** inkl. dem **Basisdatenblatt** vollständig aus und senden diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** und dem **Beiblatt Fachhandwerker** an den Fördergeldservice.

*** Pflichtfelder**

per Post: febis Service GmbH | Schöffenstraße 32 | 63075 Offenbach am Main
per E-Mail: foerderservice@fe-bis.de

Vorhabenbeginn

- * Ich habe mit dem Vorhaben noch nicht begonnen. Als Vorhabenbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags. Ich habe noch keine Abschlagszahlung geleistet, keinen Vertrag unterschrieben und keinen Auftrag erteilt. Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.



* Angaben zum Antragsteller

i Hinweis: Name und Anschrift/Wohnadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.

* Name des Unternehmens	_____	
* Anrede	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
* Vorname	_____	* Nachname _____
* Straße/Hausnummer	_____	* PLZ/Ort _____
* Telefon	_____	* E-Mail-Adresse _____

<input type="checkbox"/> Privatperson	<input type="checkbox"/> Unternehmen mit kommunaler Beteiligung	<input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen
<input type="checkbox"/> Freiberuflich tätige Person	<input type="checkbox"/> Kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen
<input type="checkbox"/> Einzelunternehmer/in	<input type="checkbox"/> Kommunaler Zweckverband	<input type="checkbox"/> Großes Unternehmen
<input type="checkbox"/> Zusammenschluss von Privatpersonen	<input type="checkbox"/> Kommunale Gebietskörperschaft	
<input type="checkbox"/> Sonstige juristische Person des Privatrechts	<input type="checkbox"/> Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte Religionsgemeinschaft	
<input type="checkbox"/> Contractor	<input type="checkbox"/> Gemeinnützige Organisation	
<input type="checkbox"/> Unternehmen		

Mitarbeiter	Jahresumsatz/Bilanzsumme	
< 50	≤ 10 Mio. EUR	≤ 10 Mio. EUR
< 250	≤ 50 Mio. EUR	≤ 43 Mio. EUR
≥ 250	> 50 Mio. EUR	> 43 Mio. EUR

* **Gründungsdatum** (bei juristischen Personen)

* **Branche**

i Bitte geben Sie die für Sie zutreffende 5-stellige Nummer gemäß dem „Branchenverzeichnis“ (www.kfw.de/433 – Register „Downloads“) an.

Die Unterlagen möchte ich per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) per Post erhalten.

Hiermit beauftrage ich die febis Service GmbH mit der Durchführung des **Fördergeldservice, inkl. Onlinebeantragung in Vollmacht.**

- zum Preis von **249,- Euro inkl. MwSt.** für Ein- und Zweifamilienhäuser und natürliche Personen als Antragsteller online Antrag bei der KfW
- zum Preis von **309,- € inkl. MwSt.** bei mehr als 2 Wohneinheiten und/oder Gewerbe für Papierantragstellung bei der KfW

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung und ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

- Den Fördergeldservice schnellstmöglich erhalten:** Ich stimme ausdrücklich zu, dass febis mit der Auftragsbearbeitung vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnt.

*

Datum, Ort

*

Unterschrift des Auftraggebers

Vollmacht zur Antragstellung im KfW-Zuschussportal

(entspricht KfW Vollmacht, Stand: 10/2019, Formularnummer: 600 000 3771)

* Pflichtfelder

! Vollmacht zur Antragstellung im KfW-Zuschussportal für private Eigentümer eines selbst genutzten Ein-/Zweifamilienhauses oder Eigentumswohnung. Für WEG oder Vertreter kann die Online-Antragstellung per Vollmacht nicht übernommen werden.

Vollmachtnehmer (Bevollmächtigter)

febis Service GmbH | Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main

Vollmachtserklärung

Der o. g. Vollmachtnehmer ist befugt, in meinem/unseren Namen einen Antrag im Produkt Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss (433) bei der KfW zu stellen und zu diesem Zweck alle mit der Beantragung verbundenen Erklärungen in meinem/unserem Namen durch Eingabe aller erforderlichen Daten im KfW-Zuschussportal abzugeben. Die KfW darf diese Daten zur Prüfung der Antragsberechtigung und Förderfähigkeit sowie zu den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beantragung und Vergabe wohnwirtschaftlicher Zuschussprodukte der KfW im KfW-Zuschussportal genannten Zwecken verarbeiten und nutzen.

Bei einer Vermietung von geförderten Wohneinheiten ist der Vollmachtnehmer berechtigt, im Rahmen der Antragstellung in meinem/unseren Namen die Erklärung über bereits erhaltene De-minimis-Beihilfen abzugeben.

Nachdem das Vorhaben umgesetzt wurde, darf der Vollmachtnehmer die vertragsgemäße Umsetzung des Vorhabens im KfW-Zuschussportal bestätigen und meine/unsere Kontoverbindung benennen, auf die der Zuschuss von der KfW ausgezahlt wird.

Datenschutzerklärung

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Antragstellung von der KfW verarbeitet werden. Die Datenschutzhinweise (www.kfw.de/datenschutz_461) der KfW für die oben ausgewählten Produkte in der zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Version habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Vollmachtgeber (Zuschussempfänger)

Bitte beachten Sie, dass für eine Auszahlung eine erfolgreiche Identifizierung erforderlich ist. Hierfür wird die KfW Ihre unten angegebenen Daten an die Schufa Holding AG, Komoranweg 5, 65201 Wiesbaden übermitteln. Dadurch wird lediglich Ihre Identität überprüft. **Ihre Daten werden nicht bei der Schufa gespeichert.**

Bitte lesen Sie hierzu www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/SCHUFA-Information/ und www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/SCHUFA-Hinweis/

! **Wichtig:** Als Vollmachtgeber (Zuschussempfänger) geben Sie bitte Ihre Daten exakt so an, wie diese in Ihrem Ausweis oder Reisepass stehen. Sonst können wir später Ihre Identität nicht eindeutig feststellen – und Ihnen den Zuschuss nicht auszahlen.

Nachname

Vorname

Geburtsdatum/-ort

Staatsangehörigkeit

*

Datum, Ort

*

Unterschrift des Auftraggebers

Folgende Angaben bitte nur machen, wenn das betroffene Gebäude ganz oder teilweise vermietet ist/wird.

Haben Sie bereits De-minimis Beihilfen erhalten? Ja Nein

Beihilfegeber

Beihilfewert

Bewilligungsdatum

Aktenzeichen

i Was sind De-minimis-Beihilfen?

Zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen begrenzt die EU die Summe öffentlicher Zuwendungen an Unternehmer. Unter den Unternehmensbegriff der EU-Verordnung fallen auch private Vermieter. Ein Beihilfeempfänger darf in der Summe innerhalb des laufenden sowie i. d. R. in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren maximal 200.000 Euro aus De-minimis-Beihilfen in Anspruch nehmen.

* Pflichtfelder

rev07/2021

Fördergeldservice

Basisdatenblatt Brennstoffzelle

*** Pflichtfelder**

* Objektadresse	* (Straße/Hausnummer)					
	* (PLZ/Ort)					
* Eigentümer des Gebäudes	* Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Nein, erkläre ich, dass der Eigentümer des Gebäudes dem Investitionsvorhaben zustimmt. (Bitte um Zusendung einer schriftlichen Zustimmungserklärung des Eigentümers.)					
	* Sind Sie (als Antragsteller) vorsteuerabzugsberechtigt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja					
Gebäudetyp	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Bürogebäude <input type="checkbox"/> Verwaltungsgebäude <input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Sonstiges _____					
* Anzahl der Wohneinheiten/ Nutzeinheiten	* Wohneinheiten					
	* Nutzeinheiten gesamt					
Gebäudealter	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Bestandsgebäude Datum des Bauantrages/der Bauanzeige/Baujahr (Sofern bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige angeben.) _____ Anbau oder Umbau im Jahr (wenn zutreffend) _____					
Nutzung Bei gemischter Nutzung sind Mehrfachangaben erforderlich	Es handelt es sich um ein Wohngebäude, das überwiegend (zu mehr als 50 %) der Zweckbestimmung Wohnen dient?					
	<input type="checkbox"/> eigengenutzt (beheizte Wohnfläche (m ²)) _____					
	<input type="checkbox"/> privat vermietet (beheizte Wohnfläche (m ²)) _____					
	<input type="checkbox"/> gewerblich genutzt/vermietet (beheizte Wohnfläche (m ²)) _____					
<input type="checkbox"/> gewerblich genutzt/vermietet (beheizte Nutzfläche (m ²)) _____						
<input type="checkbox"/> Wochenend-/Ferienhaus						
Haben Sie am 01.02.2002 mindestens 1 Wohneinheit selbst genutzt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Es handelt es sich um ein Nichtwohngebäude: überwiegend (> 50 %) zu Nichtwohnzwecken genutzt! Nettonutzfläche (m ²) _____ Wohnfläche (m ²) _____						
Bisheriger Modernisierungsstand	⚠ Bitte angeben, ob und welche energetischen Sanierungsmaßnahmen bereits durchgeführt wurden.					
	<input type="checkbox"/> Wärmeschutzfenster (Jahr) _____ <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Fassade (Jahr) _____ <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Dach (Jahr) _____ <input type="checkbox"/> Wärmedämmung Keller/Kellerdecke (Jahr) _____					
* Baujahr des Wärmeerzeugers	* _____ Defekt? <input type="checkbox"/>					
Sie finden das Baujahr auf dem Typenschild Ihres alten Wärmeerzeugers.						
Stromversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich					
Gasversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich					
Zuschuss oder Darlehen gewünscht?	<input type="checkbox"/> Zuschuss oder/und <input type="checkbox"/> Darlehen					
bereits beantragte und genutzte Förderungen	Wurde für die geplante Maßnahme bereits eine Förderung beantragt? <input type="checkbox"/> Nein oder <input type="checkbox"/> Ja, im Programm (wenn zutreffend): _____					
	Ich habe in den letzten drei Steuerjahren folgende Beihilfen erhalten:					
		Datum des Bescheides (TT.MM.JJJJ)	Aktenzeichen	Art der Beihilfe	Betrag (€)	Zuwendungsgeber
	1					
	2					
3						
wenn mehr als drei Beihilfen, bitte um Zusendung einer tabellarischen Aufzählung <input type="checkbox"/> keine Beihilfen erhalten						

*** Pflichtfelder**

Fördergeldservice

Beiblatt Fachhandwerker Allgemein

* Pflichtfelder

! Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Bauvorhaben

* Anschrift Bauvorhaben	* (Straße/Hausnummer)
	* (PLZ/Ort)

Ausführendes Fachunternehmen

Kundennummer: _____

* Firma	* (Firmenname)	
* Anschrift	* (Straße/Hausnummer)	
	* (PLZ/Ort)	
* Kontakt	* (Telefon)	* (E-Mail)
geplanter Realisie- rungszeitraum	(Datum)	

Heizungsanlage im Bestand/bisherige Heizungsanlage

* Bisheriger Energieträger	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Holz
	<input type="checkbox"/> Pellet	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Kohle
	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____			

Relevante Fragen zur Maßnahme

* Liegt für das o.g. Bauvorhaben bereits ein Auftrag (Leistungs-/Liefervertrag) vor? Nein Ja

* Ich habe bereits eine Abschlagsrechnung gestellt und/oder eine Abschlagszahlung erhalten. Nein Ja

Es werden HeizölwärmeverSORGER fachgerecht ausgebaut und entsorgt? Ja (bitte Angebot beilegen *)

Technische Fördervoraussetzungen

Es ist ein **Hydraulischer Abgleich durchzuführen** und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima zu bestätigen – siehe www.vdzev.de

Belehrung nach Strafgesetzbuch (StGB) § 264 Subventionsbetrug

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____
Datum, Ort

* _____
Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

* Pflichtfelder

Fördergeldservice Beiblatt Fachhandwerker Brennstoffzelle

! Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Einbau einer neuen Brennstoffzelle

* Hersteller _____

* Typbezeichnung _____

Anzahl der Brennstoffzellen _____

Leistung elektrisch in kW _____ Leistung thermisch in kW _____

mit Pufferspeicher Ja Nein Pufferspeichergröße in Liter _____

geplante Vollbenutzungsstunden pro Jahr _____ h

Stromkennzahl _____ Gesamtwirkungsgrad in % _____ elektrischer Wirkungsgrad in % _____

Vollwartungsvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren
 Ja Nein

Optional

Gas-Brennwertkessel Energieträger: Erdgas Flüssiggas

Leistung in kW * _____ geplante Vor-/Rücklauf­temperatur °C * _____ / _____

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Brennstoffzellen in den Leistungsklassen 0,25 bis 5,0 kW elektrischer Leistung.
- Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Brennstoffzelle muss der Gesamtwirkungsgrad $\eta \geq 0,82$ und der elektrische Wirkungsgrad $\eta_{el} \geq 0,32$ betragen.
- Der Hersteller stellt – z. B. über die Verfügbarkeit von Ersatzteilen – einen Betrieb der Brennstoffzelle für einen Zeitraum von 10 Jahren sicher.
- Für die Brennstoffzelle ist eine Vollwartung über mindestens zehn Jahre zu vereinbaren, die dem Käufer einen elektrischen Wirkungsgrad von mindestens $\eta_{el} \geq 0,26$ sowie die Reparatur und Wiederinbetriebnahme im Falle von Störungen zusichert.
- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen eines förderfähigen Wärmerzeugers müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Brennstoffzellen-Heizsysteme müssen bis spätestens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienz­anzeige ausgestattet sein.

vom Fachhandwerker auszufüllen